

Aus der Jurybegründung:

Ihre klare Ästhetik ist geprägt von einer starken Visualität und einer choreografischen Ironie mit der sie Bewegung in Szene setzt. Ihre Arbeiten weisen Strenge und Leichtigkeit zugleich auf – eine rare Kombination bei Choreografinnen und Performerinnen. Shibahara findet für jede ihrer Inszenierungen ungewöhnliche Bühnenbilder und Klangwelten und überschreitet in immer neuer Form die Genregrenzen.

Als Performerin besticht sie durch Reduktion und Abstraktion, sie setzt Gesten und emotionalen Ausdruck sparsam und präzise ein. Der Förderpreis soll der Choreografin und Performerin helfen, künstlerisch einen Schritt über Köln hinaus zu tun.

Jury 2012

Im Bereich der Freien Szene der Darstellenden Künste:

Gerit Christiani

Milena Cairo

Barbara Kantel

Henrike Kollmar

Dorothea Marcus

Sophia New

Christina-Maria Purkert

Jutta Maria Staerk